

Wiernsheim wirbt auf den Rennpisten

Firma Vogelgesang beteiligt sich am Porsche Sports Cup

Wenn Lars Kern in Zukunft in seinem 400 PS starken Porsche 997 GT3 Cup im Porsche Sports Cup Gas gibt, dann will auch die Gemeinde Wiernsheim vorne mitfahren. Das Logo der Gemeinde zielt den Rennwagen der Wiernsheimer Firma Vogelgesang.
VON ULRIKE STAHLFELD

WIERNSHEIM. Das Wiernsheimer Unternehmen will mit seinem Einstieg in den Rennsport das Interesse an den Automobilspezialisten steigern. Denn die erfolgreiche Unternehmensgruppe, welche aus drei unabhängigen Firmen besteht, hatte in der Vergangenheit vor allem ein Problem. „Es war für uns immer schwierig, Nachwuchskräfte zu bekommen“, sagte Unternehmer Harald Vogelgesang gestern bei der Vorstellung des Autos. Die OEM's (Original Equipment Manufacturer) wie Daimler, Audi und Porsche „schnappten“ ihm oft die besten Leute weg.

Vogelgesang ist mit seinen 58 Beschäftigten hauptsächlich mit Entwicklungsaufgaben sowie der Herstellung von Prototypen für die Automobilindustrie tätig. Ein weiteres Standbein will Vogelgesang mit der weltweiten Vermarktung eigener Produkte in naher Zukunft aufbauen. Zu den aktuellen Projekten gehört eine Kofferraum-Verlängerung sowie ein Styling-Kit für den „smart for-two“, die bereits bis nach Kana-

da verkauft werden. Um in Zukunft für gut ausgebildete Jungingenieure attraktiver zu werden, hat Vogelgesang im Januar 2009 die Vogelgesang Motorsport GmbH gegründet, die in die Vogelgesang Aktiengesellschaft eingegliedert ist. Als Fahrer konnte Vogelgesang den 21-Jährigen Lars Kern unter Vertrag nehmen. Das Wiernsheimer Fahrertalent kommt eigentlich aus dem Ralleysport und hatte Erfolge bei der Rallye Transsyberia eingefahren. Nun soll er die zwei Einzelrennen innerhalb des Porsche Super Sports Cup alleine bestreiten. Darüber hinaus teilt er sich für den Höhepunkt eines Rennwochenendes, die Endurance (Langstrecke), mit dem Dänen Kurt Thiim das Cockpit. Ein Duo, das gleich beim ersten Start seine Klasse bewies.

Bei der Premiere im April auf dem Nürburgring fuhr das Team gleich auf Rang eins in seiner Klasse. Im Gesamtklassement belegte es den zweiten Platz. Vogelgesang: „Ein grandioser Start und für die weiteren Rennveranstaltungen eine super Ausgangsbasis.“ Beim Porsche Sports Cup werden laut Kern in sechs Veranstaltungen jeweils zwei Sprintrennen und ein Langstreckenrennen absolviert. Der nächste Start stehe am 13./14. Juni auf dem Hockenheimring an. 27 000 Euro muss laut Teamchef Vogelgesang für ein Rennwochenende veranschlagt werden. Der Firmengründer hätte sich mehr renommierte Sponsoren aus dem Enzkreis gewünscht: „Mein ursprünglicher Gedanke war, den Enzkreis zu vertreten.“



Unternehmer Harald Vogelgesang (v. li.), Sohn Tim Vogelgesang, Teammanager Sven Meyer, Rennfahrer Lars Kern und Bürgermeister Karlheinz Oehler haben gestern das Auto mit dem Logo der Gemeinde Wiernsheim vorgestellt.
Foto: Stahlfeld

Eine andere Rechnung ist aber aufgegangen. Vogelgesang: „Wir haben durch unser Rennsportengagement deutlich mehr Kontakte zu den Fachhochschulen und schon die ersten Einstellungen.“ Zu diesen Neueinstellungen gehört auch Teammanager Sven Meyer, der den Rennsport und das Newcomer-Team auf der Platte betreut. Der 28-jährige Esslinger war zuvor Chef-

mechaniker bei der Deutschen-Tourenwagen-Meisterschaft und betreute dort das Auto von Jean Alesi. Nicht nur das Unternehmen, auch die Gemeinde Wiernsheim will nun mit dem Auto ihren Bekanntheitsgrad steigern. Neben den 17 Sponsoren klebt das Logo der Gemeinde auf dem Porsche. Bürgermeister Karlheinz Oehler erhofft sich positive Impulse für den Tou-

rennis. Der Schultes: „Wir freuen uns, dass unser Logo durch das Fahrzeug in ganz anderen Kreisen gesehen wird.“ Die Werbung ist für die Gemeinde umsonst. „Wir sind bodenständig, wir wollen die Gemeinde Wiernsheim nach außen vertreten“, betonte Harald Vogelgesang gestern bei einem Medientermin mit Bürgermeister Karlheinz Oehler.